Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 269. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 16. April 1889.**

Deutschland.

Berlin, 15. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den emeritirten Pfarrern Lichtenstein zu Elberfeld und Götze zu Hohenwalde im Kreise Landsberg, und dem Real-Progymnasial-Rector a. D. Dr. Rösen zu Poppelsdorf bei Bonn, bisher zu Oberhausen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Eisenbahn-Güter-Expedienten a. D. Borries zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer Pabst zu Suhl im Kreise Schleusingen und dem emeritirten Lehrer Parchert zu Wernigerode den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Lehrer, Küster und Organisten Elsner zu Mittelsteine im Kreise Neurode und dem bisherigen Kirchenältesten, Stellmachermeister Wilhelm Brätz zu Rädel im Kreise Zauch-Belzig das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Legations-Secretär bei der Königlich baierischen Gesandtschaft in Berlin, Legationsrath und Kämmerer Freiherrn v. Tucher, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse, sowie dem Advokaten am Appellhofe zu Paris, Peter Weber, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Professor der Chemie, Dr. Scheibler zu Berlin, den Charakter als Kaiserlicher Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Dem Kaiserlichen Generalconsul Gillet zu Konstantinopel ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für seinen Amtsbezirk die Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen und Schutzgenossen, einschließlich der unter deutschem Schutz lebenden Schweizer, vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

Se. Majestät der König hat den der Kaiserlich deutschen Botschaft in Paris attachirten Wasser-Bauinspector, Baurath Pescheck, sowie den Hilfsarbeiter in der Bau-Abtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, Land-Bauinspector Eggert in Berlin, zu Regierungs- und Bauräthen ernannt; und dem Polizei-Inspector Bergmann in Frankfurt a. M., welchem der Charakter als Polizei-Hauptmann beigelegt ist, den persönlichen Rang der höheren Beamten fünfter Klasse verliehen.

Im ersten Quartal 1889 haben nach abgelegter Prüfung nachbenannte praktische Aerzte das Fähigkeits-Zeugniß zur Verwaltung einer Physicatsstelle erhalten: Dr. med. Wilhelm Hafemann zu Schönfließ, Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Dr. med. Otto Hassenstein zu Angerburg, Reg.-Bez. Gumbinnen, Dr. med. Hermann Hoffmann zu Halle a. S., Dr. med. Fritz Ilberg zu Berlin, Dr. med. Carl Kahnt zu Berlin, Dr. med. Hermann Kind zu Fulda, Reg.-Bez. Kassel, Dr. med. Eduard Meyer zu Gardelegen, Reg.-Bez. Magdeburg, Dr. med. Richard Voigtländer zu Düsseldorf, Dr. med. Ludwig Wachs zu Berlin.

Die durch Pensionirung ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse in Oschersleben ist dem Rentmeister Marsal in Lauenburg i. Pomm. und die hierdurch erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse in Lauenburg i. Pomm. dem Rentmeister Fink in Ortelsburg verliehen worden. Die durch Pensionirung ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse in Osterburg ist dem Rentmeister Böning zu Kappeln verliehen worden. Die Verwaltung der in Verbindung mit dem Katasteramt neu errichteten Kreiskasse in Strelno ist dem Kataster-Assistenten Schreiber zu Bromberg übertragen worden. Die durch Pensionirung ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse zu Pyritz ist dem Rentmeister Wollmann zu Flatow verliehen und mit der Verwaltung der Kreiskasse zu Flatow der Regierungs-Supernumerar Lange zu Stettin beauftragt worden.

Der „Reichs-Anz." veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Erweiterung, Vervollständigung und bessere Ausrüstung des Staatseisenbahnnetzes. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 16. April. Die Kreuzzeitung erfährt, die Kaiserin werde den Kaiser nach Kiel begleiten, um dort an den Tauffeierlichkeiten Theil zu nehmen. Augenblicklich freilich ist die Kaiserin durch Erkältung ans Zimmer gefesselt.

Die „Kölnische Volkszeitung" erhält die Nachricht aus Rom, daß man dort gar nicht an die Ernennung eines deutschen Cardinals denke. — Der Papst war in den letzten Tagen in Folge einer Erkältung unwohl, befindet sich jedoch bereits wieder besser.

Das Rittergut Groß-Glienicke, zwischen Potsdam und Spandau, soll, wie verlautet, vom Kaiser käuflich erworben worden sein. Groß-Glienicke, eines der größten Rittergüter des Kreises Osthavelland, gehörte bisher Herrn Berg-Lengefeldt. Es gehört auch ein großer, fischreicher See zum Gute, der mit der Havel in Verbindung steht. Das Rittergut sollte vor einiger Zeit von der Stadtgemeinde Charlottenburg zur Anlegung von Rieselfeldern erworben werden, doch gab die königl. Regierung in Potsdam auf Einspruch von Potsdam und Spandau nicht die Genehmigung zur Anlage von Rieselfeldern. Das prachtvolle, schloßartige Gutsgebäude liegt in der Mitte des Dorfes, das 380 Einwohner zählt.

Keiner der in England und Amerika eingelaufenen Dampfer stieß auf Boote des vermißten Dampfers „Danmark". Die Befürchtungen um das Schicksal der 700 Passagiere und Mannschaften sind aufs Höchste gestiegen. Vom „Wisconsin" hat man bisher auch keine Spur.

Es ist nunmehr festgestellt, daß Kaiserin Elisabeth am nächsten Dinstag zur Massagecur nach Wiesbaden reist.

Wie der in Nürnberg erscheinende „Fränkische Courier" aus Hof mittheilt, wurde in das dortige Gefängniß durch einen baierischen Transporteur eine in Zürich wegen nihilistischer Umtriebe und als des Zusammenhanges mit der Bomben-Affaire verdächtig verhaftete russische Sprachlehrerin eingeliefert und von Hof durch einen sächsischen Polizeibeamten weiter escortirt, um in Königsberg russischen Polizisten übergeben zu werden.

Aus Petersburg erfährt das „Tageblatt" bezüglich der von einem deutschen Correspondenten gebrachten mysteriösen Geschichte eines über Schweden und Finnland nach Petersburg gereisten Engländers. Es handelte sich nicht etwa um die Einschmuggelung nihilistischer Mordwerkzeuge, sondern in dem Pelz des Engländers war falsches russisches Papiergeld eingenäht. Der Ueberbringer ist der Polizei in die Hände gefallen; nach einer Lesart befindet er sich noch in Haft, nach der anderen ist er über die Grenze geschoben worden, da seine Unschuld erwiesen ist. Desgleichen wurde vor einiger Zeit ein Engländer polizeilich abgeschoben, welcher der Polizei anbot, ihr für 10 000 Rubel ein nihilistisches Complot verrathen zu wollen, aber dann als Schwindler entlarvt wurde.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Oldenburg, 15. April. (Ausführlichere Depesche.) Bei der gestrigen Galatafel sprach der Großherzog dem Kaiser den allerherzlichsten Dank für die hohe Ehre durch den huldvollen Besuch aus. Alle Landeskinder seien hochbeglückt, den verehrten, geliebten Kaiser in ihrer Mitte zu sehen, um die Gefühle treu-patriotischer Hingebung für Kaiser und Reich ausdrücken zu können. Der Großherzog schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser. Der Kaiser antwortete etwa Folgendes:

„Gestatten Ew. Königliche Hoheit, Ihnen Meinen herzlichsten Dank zu Füßen zu legen für die gnädige, freundliche und so herzliche Aufnahme, wie Ich sie heute bei Ihnen gefunden habe. Gedrängt von den Gefühlen, einem treuen Freunde und braven Bundesgenossen Meines Herrn Großvaters Meine Aufwartung und Meinen Besuch zu machen, freue ich Mich, diesen Tag mit Ihnen verleben zu können. Ich freue Mich zugleich, die innigen und patriotischen Gefühle Ihres Volkes haben wahrnehmen zu können, und bitte zu Gott, daß es Ihrem Volke noch recht lange möchte beschieden sein, unter Ihrer weisen und gerechten Regierung zu leben."

Der Kaiser schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Großherzog und die Großherzogin. Heute Morgen $9\frac{1}{2}$ Uhr ließ der Kaiser die gesammte Garnison alarmiren und besichtigte im Beisein des Großherzogs die Truppen auf dem Exerzierplatz. Nach Rückkehr zum Schlosse verabschiedete sich der Kaiser von der Frau Großherzogin und trat um $11\frac{1}{4}$ Uhr unter brausendem Hurrah einer nach Tausenden zählenden Menge die Reise nach Wilhelmshaven an. Auf dem Bahnhofe war wiederum eine Ehrencompagnie aufgestellt und waren die Spitzen der Militär- und Civilbehörden zur Verabschiedung zugegen. Der Kaiser umarmte mehrmals den Großherzog und winkte demselben vom Fenster des Salonwagens unausgesetzt zu.

Wilhelmshafen, 16. April. Der Kaiser verlängert seinen Aufenthalt bis morgen Nachmittag, um das Schulgeschwader, dessen Ankunft für morgen erwartet wird, zu inspiciren.

Bremen, 15. April. Die Verwaltung des „Norddeutschen Lloyd" hat mit der Actiengesellschaft „Vulcan" in Stettin einen Vertrag über die Lieferung zweier neuer Schnelldampfer zu je 7000 Tons und 11 000 Pferdekräften abgeschlossen.

Memel, 15. April. Die Schifffahrt ist wieder eröffnet.

Wiesbaden, 15. April. Der achte Congreß für innere Medicin wurde heute unter dem Vorsitz des Professors von Liebermeister (Tübingen) im weißen Saale des Kurhauses eröffnet. Alle deutschen Universitäten, sowie viele in Oesterreich, der Schweiz, Rußland, Frankreich, England und Schweden sind durch bedeutende Kliniker und eminente Praktiker vertreten. Einunddreißig Vorträge und Demonstrationen, fast alle Gebiete der inneren Medicin umfassend, stehen auf der Tagesordnung des Congresses.

Meiningen, 15. April. Der Vorstand des Ministerialdepartements für Justiz-, Kirchen- und Schulsachen, Wirkl. Geh. Rath v. Uttenhoven, tritt wegen Kränklichkeit am 1. Mai cr. in Ruhestand, an seiner Stelle ist der Präsident des Landtages, Landrath Ziller, in das Ministerium berufen worden.

Pest, 15. April. Die Gräfin Victoria von Redern, geborene Prinzessin Odescalchi, welche gestern zum Besuch ihrer Tochter, der Gräfin Zichy, aus Berlin hier eingetroffen war, ist heute in Folge Schlaganfalls gestorben.

Madrid, 15. April. Laut hier eingegangener Nachricht ist dem spanischen Gesandten in Washington officiell mitgetheilt worden, das Gerücht von der angeblichen Absicht der Regierung der Vereinigten Staaten, die Insel Cuba durch Kauf an sich bringen zu wollen, entbehre jeder Begründung.

London, 15. April. Dem Vernehmen nach wird Malet Großbritannien bei der Samoaconferenz vertreten und zur Assistenz einen, höchstens zwei Delegirte beigegeben erhalten.

London, 15. April. Unterhaus. Goschen legte das Budget vor. Der Ueberschuß des vorigen Finanzjahres betrug 2 800 000 Pfd. St., die Staatsschuld ist um $7\frac{1}{2}$ Millionen reducirt, die gesammten Kosten der Convertirung der Consols betrugen $3\frac{1}{2}$ Millionen, die Einnahmen im laufenden Finanzjahre sind auf 85 Millionen, die Ausgaben auf 87 Millionen veranschlagt. Zur Deckung des Deficits soll eine Million des bei der Convertirung der Consols erzielten Ersparnisses verwendet werden. Ferner wird vorgeschlagen die Erhöhung der Erbschaftssteuer um 1 pCt. bei Erbschaften über 10 000 Pfund; endlich soll die Biersteuer, welche bisher per 36 Gallonen von 1057 specifischen Gewichts erhoben wurde, künftig schon per 36 Gallonen von 1055 specifischen Gewichts erhoben werden. Das Deficit ist in Folge dessen in einen Ueberschuß von 180 000 Pfd. St. verwandelt.

Birmingham, 15. April. Parlamentswahl. Der Candidat der Unionisten, Bright, Sohn des verstorbenen bisherigen Deputirten John Bright, wurde mit 5621 Stimmen gewählt. Der Candidat der Gladstonianer, Beale, erhielt 2561 Stimmen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Wien,** 15. April. Die heutige Generalversammlung der Brüxer Kohlenbergbau-Gesellschaft genehmigte die Vertheilung einer Dividende von $6\frac{1}{2}$ Fl. pro 1888, zahlbar am 1. Mai, bestätigte die vertragsmässige Tantième des Directors und wählte Baron Ludwig von Erlanger in Frankfurt a. M., Carl Schlesinger-Trier in Berlin und Georg Clermont in Wien zu Verwaltungsräthen.

* **Türkische Finanzen.** Der u. A. zur Wahrnehmung der Interessen der Besitzer türkischer Staatspapiere eingesetzte „Council of foreign Bondholders" erhielt, dem „B. T." zufolge, ein Telegramm aus Konstantinopel, wonach der Sultan ein Irade zur Regelung der Frage unbezahlter gezogener Bonds der alten Staatsschuld erlassen hat. — Der Werth, der diesem Irade beizulegen ist, wird sich indessen wohl erst beurtheilen lassen, wenn über den Inhalt desselben Specielleres bekannt geworden sein wird.

Concurs-Eröffnungen.

Herm. Kraatz Nchfl., Berlin. Kaufmann Leopold Lewin, unbekannten Aufenthaltes (Mitinhaber der falliten Firma Lewin & Co.), Berlin. Bäcker Ernst Robert Günther, Chemnitz. Möbelhändler August Tilhein, Elbing. Metzger und Viehhändler David Sander, Essen. R. Hertzschuh, Frankfurt a. M. Schuhmachermeister Ernst Moritz Zimmermann, Freiberg. F. Rothmann, Gnesen. Civilingenieur Carl Raapcke, Güstrow. Handelsfrau Ida Schliack, Halle a. S. A. Kerstein, Insterburg. E. Gerland, Kassel. Häusler und Krämer Johann Stoll, Sukow. Bäcker und Krämer Xaver Karm, Niedersulzbach, Kreis Thann, Ober-Elsass. Kohlenhändler Christian Dresen, Neuss. Nachlass der Frau Kaufmann Friedrich Mayer, Magdalena, geb. Lauter, Dillstein. Schirmfabrikant Karl Breu, Regensburg. Bäckermeister Ernst Siegmann, Schömberg. Müller Josef Gut, Sipplingen. Franz Hüttler, Wirth zum Schwarzen Adler in Grossholzleute, O.-A. Wangen, und Frau. Nachlass des Spenglers Johann Heinrich Wetzel, Weinheim. Handelsfrau Wilhelm Jochum, Annen.

Schlesien: Buchhändler Rudolf Schroeder hier. Verwalter Kaufmann Carl Beyer, Anmeldefrist 27. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma Rudolph Zeisig hier durch Vertrag auf die Kaufleute Albert Sommer und Friedrich Zeisig.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der ersten Decade des Monats April 1889 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 219 136 Lire, im Güterverkehr 2 134 307 Lire, zus. 3 353 443 Lire, gegen 3 359 355 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin weniger 5912 Lire.

Verloosungen.

W. T. B. **Gewinnziehung der ungarischen Loose.** 100 000 Fl. auf Nr. 16 Ser. 5247, 10 000 Fl. auf Nr. 47 Ser. 2600, 5000 Fl. auf Nr. 20 Ser. 2063, je 1000 Fl. Nr. 41 Ser. 905, Nr. 15 Ser. 1165, Nr. 24 Ser. 1165, Nr. 41 Ser. 2600. Sonst gezogene Serien 72 383 396 398 940 955 1573 1802 1956 2233 2466 3492 3622 3682 3698 3891 4027 4398 4402 4741 4803 5036 5088 5355 5504 5514 5756.

Breslau. Wasserstand.

15. April. O.-P. 5 m 94 cm. M.-P. 5 m 6 cm. U.-P. 3 m — cm. über 0.
16. April. O.-P. 5 m 95 cm. M.-P. 5 m 2 cm. U.-P. 2 m 98 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 16. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,70—18,30 Mk., gelber 16,20—17,48—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 14,10 bis 14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in sehr fester Stimmung, per 100 Klgr 14,20—15,20, weisse 15,50—16,50 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,50 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 15. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine höher. Gekündigt 1100 To. — Roggen loco wenig belebt, nahe Termine flau, entfernte behauptet. Gekündigt 2550 To. — Hafer loco behauptet, Termine ziemlich fest. — Roggenmehl matter. — Rüböl besser. Gekündigt 600 Ctr. — Spiritus fester. Gekündigt 50er 50000 Ltr., 70er 10000 Liter.

Weizen loco 175—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $185\frac{1}{2}$—187 M. bez., Mai-Juni $186\frac{1}{2}$—188 M. bez., Juni-Juli $188\frac{1}{4}$—$189\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $188\frac{3}{4}$—$190\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $186\frac{3}{4}$—$187\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 140 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer $144\frac{1}{2}$ M., geringer inländischer mit Geruch 140 M. ab Bahn bez., April-Mai 147 bis $146\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $147\frac{1}{4}$—$146\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $147\frac{1}{2}$ bis 147 M. bez., Juli-August 148—$147\frac{1}{2}$—$147\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 149—$148\frac{3}{4}$—149 M. bez. — Mais loco 120 bis 136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 117 M., Septbr.-October 117 Mark. — Gerste loco 122—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—149 Mark, mittel und guter schles. 146 bis 149 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 146—150 M., fein preuss., schles. und pommerscher 151—158 Mark ab Bahn bez., April-Mai 143 Mark bez., Mai-Juni $141\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $141\frac{1}{4}$—$140\frac{3}{4}$—141 M. bez., Juli-August $139\frac{1}{2}$—140—$139\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $137\frac{1}{2}$—$137\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen. Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,50 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 Mark bez., April und April-Mai 20,50 Mark bez., Mai-Juni 20,50 M. bez., Juni-Juli 20,50 M. bez., Juli-August — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 54,5 M., April-Mai und Mai-Juni 55—54,7—54,9 M. bez., September-October 50,8 M. bez.

Petroleum loco 22,8 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,4—54,3 Mark bez., April und April-Mai 53,3—53,4 Mark bez., Mai-Juni 53,4 Mark bez., Juni-Juli 53,9 Mark bez., Juli-August 54,2 bis 54,3 Mark bez., August-September 54,6—54,9—54,8 Mark bez., September-October 54,8—55 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 Mark bez., April und April-Mai 33,7—33,8 M. bez., Mai-Juni 33,7—33,9 M. bez., Juni-Juli 34,2 bis 34,4 M. bez., Juli-August 34,7—34,9 M. bez., August-September 35 bis 35,2 M. bez., September-October 35,1—35,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 24,80—25,20 M., April-Mai 23,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,30—24,70 M., April-Mai 23,80 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $186\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $146\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 54,9 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 53,3 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,7 M. per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 15. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-October $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Still.

Bradford, 15. April. Wolle und Garne ruhiger, fest, in Stoffen Geschäft durch Gerüchte bezüglich des amerikanischen Zolltarifs ungünstig beeinflusst.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 59, 50. 5% priv. türk. Obligationen 450, —. Banque ottomane 558, 75. Banque de Paris 777, 50. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1318, 75. Credit mobilier 435, —. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 54, —. Rio Tinto 288, 10. Suezkanal-Actien 2310, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $25\frac{1}{2}$. 3% Rente 86, 80. 4% unific. Egypter 464, 37. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 765, —. Cheques auf London 25, 27. Fest.

Comptoir d'escompte 140, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 15. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 86, 93.

Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 62. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 43. Türken 1865 16, 70. Türkenloose — Spanier (neue) 76, 03. Neue Egypter 464, 37. Banque ottomane 558, 75. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 287, 50. Banque d'Escompte — Panama —, —. Fest.

London. 15. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75½. 5% priv. Egypter 102 excl. 4% unif. Egypter 91¾ 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 40⅝. 6% consol. Mexikaner 94½. Ottomanbank 12⅛. Suezactien 91½. Canada Pacific 52. Englische 2¾% Consols 98 11/16. Silber —. Platzdiscont 1¾%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92. De Beers Actien neue 16¼. Rio Tinto 11¼. Rubinen-Actien 1 15/16 Agio. Ruhig.

London, 15. April, Nachmittag 5 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols 98 11/16. Convert. Türken 16⅜. 1873er Russen 102¾. Italiener 95¾. 4% ungar. Goldrente 86½. 4% unific. Egypter 91⅝. Ottomanbank 12¼. Silber 42⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 94½. Priv. Egypter —. Tributanleihe —.

London, 15. April. In die Bank flossen heute 47000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 252⅞. Franzosen 208⅞. Lombarden 90⅜. Galizier —. Egypter 91. 80. 4% Ungar. Goldrente 87, 30. 1880er Russen 93. —. Gotthardbahn 141. 40. Disconto-Commandit 237. 10. Duxer —. Laurahütte —. Dresdener Bank —. Türkenloose 19, 70. Still.

Frankfurt a. M., 15. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 462. Pariser Wechsel 80, 975. Wiener Wechsel 170, —. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 73. —. Oest. Papierrente 72. 30. 5% Papierrente 85, 40. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 126. —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 87. 50. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 96, 50. 1880er Russen 92, 90. II. Orient-Anleihe 67. 40. III. Orient-Anleihe 67, 30. 4% Spanier 76. 50. Unific. Egypter 91, 80. Conv. Türken 16, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 67. 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 86, 10. Serb. Tabaksrente 86, —. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% conv. Mexikan. Anleihe 93. 70. Böhmische Westbahn 278¾. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 209¼. Galizier 176¼. Gotthardbahn 140. 70. Hessische Ludwigsbahn 115. 60. Lombarden 90⅜. Lübeck-Büchener 183. 20. Nordwestbahn 158⅝. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 252⅞. Darmstädter Bank 169, —. Mitteld. Creditbank 112. 10. Reichsbank 132. 70. Disconto-Commandit 237. 20. Dresdener Bank 153, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 138, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 78. 40. 4½% Portugiesen 99. 50. Siemens Glasindustrie 164, 50. Portland-Cementwerke Heidelberg 163, 50. Still.

Privatdiscont 1¾%

Nach Schluss der Börse: Creditactien 253. Franzosen 209¼. Galizier 176¼. Lombarden 90⅜. Egypter 91. 80. Disc.-Commandit 237. 30. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 15. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 80. Silberrente 73, 10. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 87, 30. 1860er Loose 126, 70. Italienische Rente 96, 50. Creditactien 253, —. Franzosen 522. –. Lombarden 225, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 70. 1883er Russen 111, 20. 1884er Russen 97, 60. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 30. Disc.-Commandit 236, 60. H. Commerz-Bank 132, 30. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 172, —. Gotthardbahn 141, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 183, —. Marienb.-Mlawka 81, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, 20. Ostpr. Südbahn 106, 50. Unterelbische Pr.-A. 102, 50. Laurahütte 139, —. Nordd. Jute-Spinnerei 153. A.-C. Guano-Werke 138, —. Privatdiscont 1½%. Hamb. Packetf.-Actien 156, —. Dyn.-Trust-Actien 117, 25. Still.

Amsterdam. 15. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 70¼, do. Februar-August verzl. 70⅜. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzl. 71½. Oesterr. Goldrente 91¾ 4% ungar. Goldrente 85⅝. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123⅛. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63⅛. Conv. Türken 16¼. 5½% holländ. Anleihe 102¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 130⅛. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel 58, 90. Wiener Wechsel 99, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 15. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86¾. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 28. Newyork-Centralb. 108⅜. Chicago-North-Western-Bahn 105½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 11/16. Baumwolle in New-Orleans 10 7/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90⅛. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 88. Weizen per April 86½, per Mai 87. —. per Decbr. 91. Mais (old mixed) 43¾. Zucker (Fair refining muscovados) 6⅜. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 10. Rothe & Brothers 7, 40. Kupfer 15, —. Getreidefracht 2½.

Petersburg, 15. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 60, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 1884 147¾, do. Bank für auswärtigen Handel 242½, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 504, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143¾, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 347.

Liverpool, 15. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 15. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: April 5 31/32 Verkäuferpreis, Juli-August 5 31/32 d. do.

Wien. 15. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 20 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Herbst 6, 12 Gd., 6, 17 Br. Mais per Mai-Juni 5, 17 Gd., 5, 22 Br., per Juli-August 5. 27 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 86 Br., per Herbst 5, 78 Gd., 5, 83 Br.

Pest. 15. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 6, 72 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 6, 84 Gd., 6, 86 Br., per Herbst 7, 16 Gd., 7, 17 Br. Hafer per Frühjahr 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Mais per Mai-Juni 4. 80 Gd., 4. 82 Br.

Paris. 15. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per April 24, 40, per Mai 24, 60, per Mai-August 24, 90, per Juli-August 24, 80. Mehl fest, per April 54, 30, per Mai 54, 75, per Mai-August 55, 50, per Juli-August 55, 60. Rüböl ruhig, per April 68, 00, per Mai 66, 75, per Mai-August 66, 25, per Septbr.-Decbr. 56, 75. Spiritus fest, per April 44, 25, per Mai 44, 75, per Mai-August 45, 00, per Septbr.-Decbr. 43, 50.

London, 15. April, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 6. bis zum 12. April: Englischer Weizen 3562, fremder 52348, englische Gerste 1797, fremde 8815, englische Malzgerste 21518, fremde —, englischer Hafer 519, fremder 31986 Qrts. Englisches Mehl 18836, fremdes 44573 Sack und 30 Fass.

London, 15. April. Chili-Kupfer 37¾, per 3 Monat 37½.

Glasgow, 15. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8200 gegen 11100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 15. April, Nachm. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 15. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer steigend. Gerste ruhig.

Antwerpen, 15. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅛ bez. 16¼ Br., per April 16⅛ Br., per Juni 16⅜ Br., per Septbr.-Decbr. 17¼ Br. Fest.

Hamburg. 15. April, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 50 Gd., pr. Mai 6, 55 Br., pr. August-December 7, 10 Br., 7, 00 Gd. — Wetter: Rauh.

Bremen, 15. April. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°,2	+ 5°,0	+ 2°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	739.4	739.3	738.2
Dunstdruck (mm)	5.2	5.2	3.9
Dunstsättigung (pCt.)	74	80	69
Wind (0—6)	W. 3.	W. 1.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern zuweilen Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,24 B
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.47 bz	20,445 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	169.90 bz	170.35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.60 bz	217.75 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bzG	324.25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.00 G	107.60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104.20 bzB	104,60 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106.80 bzG	106.80 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104.50 bz	104.60 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.70 bzB	102.70 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.70 bz	101.60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103.25 bzG	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	103.25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104.60 G	105,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.70 G	101.60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.00 B	102.00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102.00 B	102,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.70 bz	105.50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.50 G	105.90 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.75 bz	93.60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103.75 bz	103.80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,60 bzG	95.75 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103.80 B	103.10 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.80 B	103.10 bz
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99.50 G	99.30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	113.60 G	113.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.40 bzG	103.40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.40 bzG	103.40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.40 B	106.40 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.30 bzG	106.50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r 120	5	1/1 1/7	111.00 bzG	111.00 G
dto. dto. II. u. IV. r.110	5	1/1 1/7	106.75 G	107.25 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100.25 bzB	99.90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.25 G	113.30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109.00 G	109.00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109.00 G	109.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116.40 G	116.00 G
dto. dto.	4	vsch.	103.40 bzG	103.40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.30 B	114.30 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111.50 G	111.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.25 bz	102.00 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.75 bzG	101.70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	119.00 bzG	119,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112.25 G	112,40 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.70 G	99.70 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.20 bzG	103.20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.90 G	99.90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-[illegible]	5	vsch.	105.25 bz	105.50 bzB
dto. dto. [illegible] 110	4½	vsch.	112.00 G	112.25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.25 G	104.50 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 G	101.10 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	97,20 B	97.20 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.20 bzG	97,00 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97.60 bzG	97,10 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,50 B	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.90 B	91,90 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	93.50 bzG	93.70 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	100 80 G	100,90 bz
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	90,50 G	90,50 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.60 bz	96,70 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.80 bz	95,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.50 bzB	94.40 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	72,75 bz	72,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85.60 bz	85,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72.90 bz	72,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64.90 ebz	64,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	58,10 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	— —	— —
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	99,60 bzG	99.60 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,90 B	107.80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,70 bzG	97.40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,70 bz	102.70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93.40 bz	93.20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114.50 bzG	114.50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102.90 bzG	102,90 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94.30 bz	94.10 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,30à40 bz	67,40à50bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,30à40 bz	67,40à50bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	57,10 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97.70 bzG	97,70 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,50 B	84.30 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,30 G	91,90 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.10 B	88,10 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104.10 G	104,25 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85.90 bzG	85,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,10 bzG	88.50 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.40 bzG	16,80 bz
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	82.20 bz	83,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.50 bz	87,40 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	99.00 B	99,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	81.70 B	81,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.25 G	144,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.00 G	145.25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.00 bzG	46.50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.50 G	107.00 G
Bukarester Loose	—	—	49.40 B	49.40 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	144.25 bz	144.40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 G	137.00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,00 bz	54,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	115,75 G	116.10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	112,80 bz	113,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	151.75 bz	151,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325.80 bz	325.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141.25 bz	140,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.20 bzG	19.25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.20 bz	131.40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.20 B	27.20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	332.25 bz	336.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125.25 bzG	126,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	321.00 bzG	321.30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.30 G	136.90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	176,00 bz	176.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.60 G	107,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,00 bz	184,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	165.00 G	165,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84.90 bz	84.15 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	59.50 bz	63.00 bzB
Ungarische Loose	—	—	252.75 bz	Ziehung

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	66,50 bzG	67,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118,50 bz	118,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.90 bz	115,10 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119.80 G	120,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	115 50 G	114.90 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	94,50 G	94,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	68.75 bz	68,25 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98.50 ebzB	93,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,20 bzG	48,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	112,25 bz	110,75 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	235,00 bzG	235,80 bz
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	187,25 bz	187,25 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	119.10 bz	119,20 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	84,50 bz	85,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	173,50 bzG	173,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	79,25 bzG	79,75 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	108,60 bz	111,10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 bz	25,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	139,75 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	199.75 bz	200.00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,80 bz	89.00 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	144,80 B	144.60 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,20 bz	100.10 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,25 bz	67,25 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	100,75 bz	100.90 B
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	154,50 bz	154,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120.70 bz	120,60 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,30 bzG	66.30 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	105,00 bz	105,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	79,10 bzG	79,10 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	93.75 bz	93,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	46,00 bz	46.40 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	37.00 bz	36.75 ebzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,30 bz	70,00 bzB
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	131.50 B	131.25 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	81,60 bz	81,75 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	131,20 bz	131,25 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	111,75 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	101,10 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	34,00 bzG	36,00 bzG
Westsicil.Eisenbahn	4	—	1/1	79,50 bzG	78.80 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	230,10 bz	228,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,10 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,[illegible] bzG	104,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 B	103.90 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 B	103.90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104.00 B	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104.00 G	104,10 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,60 G	102,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104.00 bzG	104.10 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104.00 bzG	104.10 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,80 G	104.00 bzB
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.00 bzG	104.10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.00 bzG	104.10 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104.00 G	104,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.90 bzG	104.90 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.00 B	59.00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90.30 bzG	90,30 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,00 bzG	91,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,20 G	109.10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.90 G	102,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.75 G	85,90 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.20 bzG	87,25 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	105.25 G	105.40 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.25 bzG	81.20 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.25 G	70.30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,25 bz	77,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	72.00 ebzG	71.70 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.40 bzG	84.60 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.75 bz	81.80 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.90 bzG	102,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91.25 bzG	91.50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.70 G	91 00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.30 B	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.20 bzB	63.10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.80 bzB	102.90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.25 bzG	98,25 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,70 bzB	85.60 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.30 bzG	103,80 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,00 ebzB	84,90 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101.00 ebzG	100,75 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95.75 bz	96,20 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101.00 bz	100,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.80 B	102,75 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97.75 bzG	97,50 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.25 bzB	93,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,40 bz	63,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95.20 G	95.25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,60 bz	100.60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 B	87.10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.25 bz	101,30 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104.00 bzG	104,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	104.00 bzG	104,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104.00 bzG	104,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.20 G	90.40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75.75 bzG	75,50 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91.30 G	91.50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63.80 bzG	64.20 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.80 G	108.90 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.20 G	112.20 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,70 B	90.80 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.40 G	113.20 bzG
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	106,10 ebzG	106.20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.30 bzG	113.40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93.80 ebzG	93.90 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	117,90 G	117.90 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	104.25 bzG	104.20 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.80 G	115.80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	113.40 bz	113,40 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	98.50 G	98,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83.25 bzB	83,00 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	4	3⅔	1/1	83,50 bz	82,90 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	127,75 B	127,75 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	173,60 bz	172,60 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4¾	5	1/1	100,25 G	100,20 bz
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	112,90 G	112.90 bzB
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,50 bzB	107,10 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	173,00 bzB	173,10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	176,00 bzG	176.25 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137,50 B	138.00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	117.50 bzG	118.00 ebzB
Disconto-Command.	10	12	1/1	238,00 bzB	237,40 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	153,80 bzG	153,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84.50 bzG	83,60 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93.50 bzB	93.40 bz
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	118.00 bzG	118,25 G
Internationale Bank	—	—	1/1	121,80 bzG	121.60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,50 bzG	197.20 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	9.80 bzG
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,70 bz	144,50 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,50 G	118,50 bzB
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	111 25 bzG	111,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	136,25 bzG	135,75 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172,20 bzG	172,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,40 bzB	78.40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177,00 G	176,90 bz

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	52,50 bzG	53,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,50 G	116.10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	127,90 bz	127,50 bz
dto. Centr.-Bod.40%	8¾	9½	1/1	149.00 bz	150.60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,20 G	113.75 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	120,50 G	120.25 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,40 bz	133,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,10 bz	64,80à90 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112,25 bzG	112,00 bzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,50 bzG	132,80 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	105,90 G	105,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Allg.Elektr.(Edison)	7	—	1/10	189,00 bzG	188,80 bzG
Archimedes	10	—	1/7	146,10 bzG	146,20 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	273,50 bzG	273,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,00 bzG	120,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	151,00 bzB	— —
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,50 bzG	209,00 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	212,10 bzG	210,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	84,00 B	84,00 B
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	100,15 bzG	101,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	150,00 G	150,75 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	185,00 bzG	185.75 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	78,40 bz	78.50 bzB
Dortm. Un.St.-Pr.	2	—	1/7	97,25 bzB	97,25 bzB
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	91,25 bzG	92,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107.40 bzG	106,75 bzB
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	166,25 bzG	170,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	771,00 G	775,00 bz
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	164,00 bzG	163,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	191,00 G	190,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	314,00 bz	313,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176.80 bzG	175,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	61,00 bzG	58,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	141,50 B	140,90 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	152,00 bzG	152,50 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	140,00 bz	140,50 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	194,50 bzG	195,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,50 G	164,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	113,00 bzG	112 75 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	200,00 bzG	200,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,25 bzG	152,10 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	129.30 B	129,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	116,00 bz	115,60 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	145,00 bzG	145.75 bz
Schering	24	18	1/1	306.00 bzG	312,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	130,10 G	130,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,25 bz	53,80 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	231,00 bzG	231,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	169,00 bzB	169,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	169,00 bzG	169,50 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	350,00 bzG	350,50 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	338,50 bzB	338,40 bzB
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	31,60 G	31,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	140,75 bzG	144,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2140 B	2140 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115.25 bz	115,60 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 bzB	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 13.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,80 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,90 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,37 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,00 bzB	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	216,90 bz	217,00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	214,90 bz	215,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	169.90 bz	169,95 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,20 bz	169,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,85 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	217.30 bz	217,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅜% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	87,00	— —
Russische Anl. 1880	93,00	— —
dto. dto. 1884	102,75	— —
Disconto-Command.	236,62	— —
Dortmunder Union	97,00 B	— —
Laurahütte	139,62	— —
Oesterr. Credit	158,37	— —
Franzosen	104,87	— —
Lombarden	46,25	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.